

BEDIENUNGSANLEITUNG

DMX / LCN Dekoder SLCN8208 Mk1 RDM



(C) SOUNDLIGHT 1996-2014* ALLE RECHTE VORBEHALTEN * KEIN TEIL DIESER ANLEITUNG DARF OHNE SCHRIFTLICHE ZUSTIMMUNG DES HERAUSGEBERS IN IRGEND EINER FORM REPRODUZIERT, VERVIELFÄLTIGT ODER KOMMERZIELL GENUTZT WERDEN. * WIR HALTEN ALLE ANGABEN DIESER ANLEITUNG FÜR VOLLSTÄNDIG UND ZUVERLÄSSIG. FÜR IRRTÜMER UND DRUCKFEHLER KÖNNEN WIR JEDOCH KEINE GEWÄHR ÜBERNEHMEN. VOR INBETRIEBNAHME HAT DER ANWENDER DIE ZWECKMÄSSIGKEIT DES GERÄTES FÜR SEINEN GEPLANTEN EINSATZ ZU PRÜFEN. SOUNDLIGHT SCHLIESST INSBESONDERE JEDE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN - SOWOHL AM GERÄT ALS AUCH FOLGESCHÄDEN - AUS, DIE DURCH NICHT EIGNUNG, UNSACHGEMÄSSEN AUFBAU, FALSCH E INBETRIEBNAHME UND ANWENDUNG SOWIE NICHT BEACHTUNG GELTENDER SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.

SOUNDLIGHT The DMX Company Benniger Str. 1 D-30974 Wennigsen Tel. 05045-912 93-11

DMX -> LCN Decoder SLCN8208A

Vielen Dank, daß Sie sich für ein SOUNDLIGHT Gerät entschieden haben.

Der SOUNDLIGHT DMX->LCN Decoder SLCN8208A ist ein intelligenter Decoder, der digitale Lichtsteuersignale nach USITT DMX-512/1990 in digitale Tastatursteuersignale für das Local Control Network LCN umwandelt. Er ist mit allen Standard-Lichtsteueranlagen verwendbar. Zu seinen besonderen Vorzügen zählen:

- **universelle Protokolldekodierung**
Erkennt alle derzeit nach USITT zugelassenen Protokollvarianten (USITT DMX512/1990, DMX nach DIN 56930-2, ANSI E1-11 DMX512-A, ANSI E1-20 DMX RDM, ANSI E1-37)
- **zukunftsicher**
Durch Softwaresteuerung ist der Demultiplexer jederzeit an alle Protokollerweiterungen anpaßbar
- **erweiterte Kanalzahl**
Durch 8 ausgewertete Empfangskanäle stehen bei Verwendung von Standard LCN-Modulen Zugriffe auf alle 8 Tastenfunktionen zur Verfügung
- **DMX RDM kompatibel**
Der DMX-LCN Decoder SLCN8208 Mk2 kann über DMX RDM konfiguriert und betrieben werden.
Er ist damit kompatibel mit allen RDM-Installationen und ermöglicht Fernadministrierung.
- **einfache Speisung**
Die Versorgungsspannung beträgt 230V AC, die Platine ist mit integrierten Stabilisatoren ausgestattet.
- **kostengünstig**
Der SOUNDLIGHT SLCN8208A ist ein preiswerter Decoder, der sich fast überall einbauen läßt.

AUSPACKEN

Bitte entnehmen Sie das Gerät aus der Verpackung und prüfen Sie es auf äußerliche Unversehrtheit. Das Gerät hat unser Werk in einwandfreiem Zustand verlassen. Im Falle einer Beschädigung verständigen Sie bitte **unverzüglich** das zuständige Beförderungsunternehmen und veranlassen Sie eine schriftliche Schadensaufnahme. **Nur damit** ist eine versicherungstechnische Regulierung möglich.

Folgende Teile sollten Sie in der Verpackung vorfinden:

- * das SLCN8208A Mk2 DMX Decoder Interface,
- * eine Anschlußleitung zum LCN IR Port,
- * diese Anleitung.

HINWEIS: Die Programmierung erfolgt über DMX RDM. Sofern Sie nicht über einen RDM-Controller verfügen, können Sie die Startadresse und die Personality auch über ein Startdressboard 3000P, 3003P oder 3005P mit Adapter 3000AA einstellen. Startadressboards sind als Zubehör erhältlich.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

DMX512 ist ein pegelbasiertes System, LCN arbeitet kommandobasiert. Der DMX/LCN Dekoder konvertiert DMX512 Pegelwerte in Befehle, die für LCN erkennbar und umsetzbar sind. Dazu wird der IR-Port des LCN UP, UPP oder SH Moduls benutzt, und durch den SLCN8208 Dekoder der Befehlssatz des LCN-Infrarot-Senders nachgebildet. Sie können also alle Funktionen, die durch den IR-Sender mit Tastenkommandos ansteuerbar sind, realisieren.

LCN-EINRICHTUNG

Um den DMX->LCN Decoder mit dem LCN-Netz zu koppeln, müssen Sie ein LCN-Modul bestimmen, über das die Eingabe erfolgen soll. Verbinden Sie den Decoder mit dem LCN-Modul über eine Adapterleitung 8208-LCNK, indem Sie die 4-polige Leitung auf den I-Anschluß des Moduls und auf den I-Port des LCN-Moduls aufclipsen. Geeignet sind alle LCN-Module, im einfachsten Fall ein LCN-UP, LCN-UPP, LCN-SH oder LCN-HU-Modul.

HINWEIS:

Das LCN Modul ist mit dem Lichtnetz verbunden! Obwohl die Daten-Leitungen des Anschlußkabels auf Nulleiter bezogen sind, sind sie dennoch über das verwendete LCN-Modul galvanisch mit dem Netz verbunden. **Achten Sie daher besonders darauf, Arbeiten nur bei insgesamt freigeschalteter Anlage vorzunehmen!** Die Isolation zum DMX Datennetz findet im SLCN8208 Modul statt.

Konfigurieren Sie dann mit dem LCN-Einrichtungsprogramm den I-Eingang des Moduls als IR-Eingang für große Handsender. Gehen Sie nun in die Tastatureingabetabelle und konfigurieren Sie die Tastaturliste für die Tasten 1-8, indem Sie den Tasten entsprechende Kommandos zuweisen.

Um einfach zu starten, empfehlen wir folgende Zuweisung:

Taste 1	AUS:	Ausgang 1 AUS
Taste 1	EIN/KURZ:	Ausgang 1 EIN/100%
Taste 1	LANG:	Leerkommando
Taste 2	AUS:	Ausgang 2 Rampe Stop
Taste 2	EIN/KURZ:	Ausgang 2 Umschalten
Taste 2	lang:	Ausgang 2 Dimm 100% 6 Sekunden

Damit läßt sich zunächst eine einfache Prüfung durchführen, die sich auf ein einziges Modul beschränkt. Es ist möglich, mehrere Tasten (und damit DMX-Fader) auf denselben Ausgang wirken zu lassen- sinnvoll ist gegebenenfalls auch, einem Langrückkommando einen Dimmvorgang zuzuordnen.

INBETRIEBNAHME

Um das Gerät in Betrieb nehmen zu können, müssen Netzversorgung, DMX-Eingang und LCN-Ausgang angekabelt werden. Verbinden Sie den SLCN8208A dann mit dem Netz. Nach einer Weile blinkt die ERROR-LED (rot) auf der Platine, da noch kein DMX Signal empfangen wird.

Stecken Sie nun eine DMX-Leitung ein. Es kann ein beliebiger Sender, z.B. ein DMX-Lichtstellpult (z.B.: SOUNDLIGHT 8106A-FG) verwendet werden. Geben Sie Signale auf den ersten 8 Kanälen aus, indem Sie z.B. die Pultfader auf- und zuziehen. Bei Datenempfang erlischt die ERROR-LED am Dekoder, und die grüne OK-LED leuchtet dauernd auf. Das signalisiert DMX Empfangsaktivitäten.

ANSCHLÜSSE

Die Decoder-Platine SLCN8208A verfügt über Anschlußpunkte für folgende Ein- und Ausgänge:

CN1 Stromversorgung 230V AC (Federklemme)

- 1 schwarz L
- 2 blau N

Achtung: Netzspannung (Lebensgefahr).
Nur im freigeschalteten Zustand der Anlage verkabeln!

CN2 DMX-Eingang (Federklemme)

- 1 grau Masse
- 2 blau DMX -
- 3 orange DMX +

Der normmäßige DMX Anschlußstecker ist der 5-polige XLR Stecker (siehe DIN 56930-2). Die Belegung der Klemme entspricht der Belegung des DMX-Steckers, die Klemmennummern und Pin-Nummern des Steckers stimmen überein. Das DMX-Signal kann von dieser Klemme unmittelbar zu weiteren Geräten durchgeschleift werden.

CN3 LCN IR Ausgang (I-Port-Stecker)

Der Anschluß an den IR Port eines LCN Moduls muß mit dem beigegeführten Anschlußkabel erfolgen!

CN4 Startadressboard

Zum Anschluss des Startadressboards 3000P zum Programmieren des Interfaces



SIGNALANZEIGEN

Der Zustand des Decoders wird über Anzeige-LED signalisiert.

grün:	Empfang OK
rot:	ERROR
	Ist im Normalbetrieb aus
	Blinkt bei auftretenden Datenfehlern oder Übertragungsausfall.
gelb:	RDM-Programmierung aktiv: Adresseingabe ist dann gesperrt. (siehe Kapitel: DMX RDM)

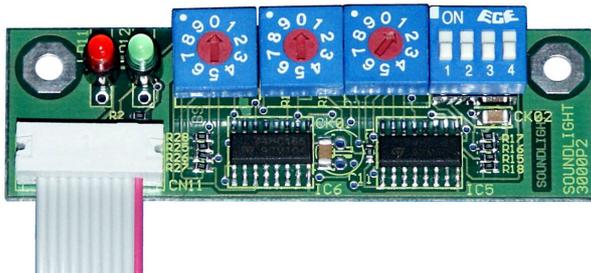
STARTADRESSE

Wie bei Modulen zur Gebäudeautomatisation üblich, verzichtet der Decoder SLCN8208 auf Einstellorgane für Betriebsparameter. Diese werden vielmehr permanent im Modul abgespeichert. *Bei der erstmaligen Inbetriebnahme ist daher eine Einstellung der Startadresse erforderlich.* Die Startadresse ist die Nummer des DMX512-Kanals, der den ersten Ausgang bedienen soll.

WICHTIGER HINWEIS: Alle Einstellungen der Startadresse und der Geräteeigenschaften ("DMX Personalities") können über DMX RDM oder am Gerät selbst erfolgen. Dazu ist jedoch z.B. ein Startadressboard 3000P, 3003P oder 3005P (Zubehör, nicht im Lieferumfang) erforderlich. Das Startadressboard ist für alle SOUNDLIGHT Interfaces verwendbar, ist somit nur einmalig erforderlich und kann universell eingesetzt werden.

PROGRAMMIERADAPTER

Zur Einstellung der Startadresse muß zunächst der Adreßschalterblock angeklemmt werden. Stellen Sie die Startadresse ein, die programmiert werden soll. Um die Adresse 102 zu programmieren, stellen Sie die Schalter auf "1", "0", "2". Das Gerät übernimmt nun; Sie erkennen die erfolgte



Programmierung daran, dass die rote und grüne LED-Anzeige mehrfach wechselweise blinken. Ist der Vorgang abgeschlossen, ist die Adresse gesetzt. Sie können das Gerät nun wieder ausschalten und -falls gewünscht- das Adreßschalterboard abziehen. Auch die Einstellung der DIP-Schalter wird in gleicher Weise übernommen, d.h., jede Änderung löst einen internen Programmiervorgang aus. Bitte beachten Sie dazu die Tabelle "DIP-Schalter" !

WICHTIGER HINWEIS: Ist eine Startadress- oder Personality-Einstellung über DMX RDM erfolgt, dann dominiert diese Einstellung und eine Eingabe per Schalter wird verriegelt (gelbe RDM-LED leuchtet). Um die Schalter wieder freizugeben, einfach kurzzeitig eine Adresse im Bereich 900-999 einstellen. Die Schalter werden dann wieder freigegeben.

DIP-SCHALTER

Die Konfiguration der Interfacekarte erfolgt über die DIP-Schalter auf der Adreßeinstellkarte. Wie die DMX Startadresse, so wird auch die eingestellte Konfiguration permanent übernommen und steht auch dann zur Verfügung, wenn Sie die Adreßschalterkarte abziehen.

Alle Einstellungen stehen separat zur Verfügung. Die Grundstellung ist "alle Schalter AUS", das bedeutet:

SCHALTER 1,2 DMX HOLD MODUS	S1	S2
Modus 0: kein HOLD, alle Ausgänge AUS	OFF	OFF
Modus 1: kein HOLD, alle Ausgänge EIN	OFF	ON
Modus 2: DMX HOLD	ON	OFF

SCHALTER 1 HOLD: default: off = nein
Wenn HOLD gesetzt wird, bleibt bei Signalausfall der letzte empfangene DMX-Datenwert erhalten.

SCHALTER 2 Offwert: default: off = Lampen AUS
Wenn kein HOLD gesetzt ist, werden in Normalstellung bei Signalausfall alle Ausgänge auf AUS gefahren. Alternativ läßt sich hier setzen, daß alle Ausgänge auf EIN gefahren werden.

SCHALTER 3,4 DMX PERSONALITY

Personality 1:	S3=OFF	S4=OFF	8 Tasten in Tastaturtabelle A
Personality 2:	S3=OFF	S4=ON	8 Tasten in Tastaturtabelle A ohne LANG
Personality 3:	S3=ON	S4=OFF	8 Tasten in Tastaturtabelle B
Personality 4:	S3=ON	S4=ON	3 Kanäle (RGB) als Pegel auf Gruppe 15

Die DMX Personality ist auch über DMX RDM einstellbar.

DMX PERSONALITY 1 / 2 / 3

Funktionszuweisung zu den DMX-Kanälen

Der Decoder SLCN8208A wertet 8 DMX-Kanäle in aufsteigender Reihenfolge aus, beginnend bei (inklusive) der eingestellten Startadresse. Ist beispielsweise die Startadresse 1 eingestellt, dann werden die Kanäle 1-8 ausgewertet. Jeder dieser Kanäle übernimmt die Steuerung der Funktionen der gleichbezeichneten Tasten im LCN-System, d.h.,

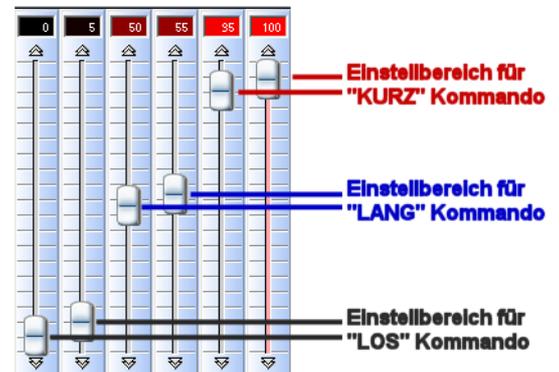
DMX-Kanal #1 steuert LCN-Taste #1,
DMX-Kanal #2 steuert LCN-Taste #2,
DMX-Kanal #3 steuert LCN-Taste #3,
u.s.w.

Da im LCN einem Modul bis zu 8 Tasten zugewiesen werden können, lassen sich somit 8 Tastenbetätigungen per DMX automatisieren.

Pegel der DMX-Kanäle

Der DMX Pegel auf den verfügbaren 8 Kanälen wird in LCN Tastenkommandos übersetzt. Dabei gilt folgende Pegelzuordnung:

Eingang > ca. 85%	= Kurzdrück-Kommando (EIN)
Eingang ca. 49%....51%	= Langdrück-Kommando
Eingang < ca. 16%	= AUS-Kommando



Es werden stets alle 8 DMX Kanäle ausgewertet und gesendet. Bei langsamen Änderungen auf allen 8 Kanälen müssen daher gleichzeitig bis zu 24 LCN Kommandos abgesetzt werden. Sehr häufige Änderungen, die bei DMX durchaus möglich sind, können also dazu führen, dass die LCN-seitig verfügbare Datenabarbeitungsrate überschritten wird. Daher wird die LCN-Senderate der verfügbaren Busbandbreite angepasst und die Daten in der Reihenfolge ihrer Entstehung abgearbeitet. Nicht mehr sendbare Daten werden daher innerhalb des Interfaces "entwertet" und entfallen somit. Als Richtwert für abarbeitbare Signale kann gelten:

- bei Auswertung eines DMX Kanals: bis zu 160 Kommandos / Minute
- bei Auswertung von 8 DMX Kanälen: bis zu 30 Kommandos / Minute

Sofern Sie also nur einen oder zwei DMX Kanäle auswerten müssen, sorgen Sie bitte dafür, dass alle übrigen vom Interface auswertbaren Kanäle keine wechselnden Informationen erhalten (Kanäle leer lassen oder ständig mit Null belegen, aber nicht z.B. auf diesen Kanälen Scannerdaten [Movinglites] o.ä. übertragen).

LCN-EINRICHTUNG

Um den DMX->LCN Decoder mit dem LCN-Netz zu koppeln, müssen Sie ein LCN-Modul bestimmen, über das die Eingabe erfolgen soll. Verbinden Sie den Decoder mit dem LCN-Modul über eine Adapterleitung 8208-LCNK, indem Sie die 4-polige Leitung auf den I-Anschluß des Moduls aufclipsen. Geeignet sind alle LCN-Module, im einfachsten Fall ein LCN-UP, LCN-UPP, LCN-SH oder LCN-HU-Modul.

HINWEIS:

Das LCN Modul ist mit dem Lichtnetz verbunden! Obwohl die Leitungen LCN GND und LCN SIGNAL des Anschlußkabels auf Nulleiter bezogen sind, sind sie dennoch über das verwendete LCN-Modul galvanisch mit dem Netz verbunden. **Achten Sie daher besonders darauf, Arbeiten nur bei insgesamt freigeschalteter Anlage vorzunehmen!** Die Isolation zum DMX Datennetz findet im SLCN8208 Modul statt.

Konfigurieren Sie dann mit dem LCN-Einrichtungsprogramm den I-Eingang des Moduls als IR-Eingang für große Handsender. Gehen Sie nun in die Tastatureingabetabelle und konfigurieren Sie die Tastaturliste für die Tasten 1-8, indem Sie den Tasten entsprechende Kommandos zuweisen. Um einfach zu starten, empfehlen wir folgende Zuweisung:

Taste 1	AUS:	Ausgang 1 AUS
Taste 1	EIN/KURZ:	Ausgang 1 EIN/100%
Taste 1	LANG:	Leerkommando
Taste 2	AUS:	Ausgang 2 AUS
Taste 2	EIN/KURZ:	Ausgang 2 EIN/100%
Taste 2	lang:	Leerkommando

Damit läßt sich zunächst eine einfache Prüfung durchführen, die sich auf ein einziges Modul beschränkt. Es ist möglich, mehrere Tasten (und damit DMX-Fader) auf denselben Ausgang wirken zu lassen- sinnvoll ist gegebenenfalls auch, einem Langdrückkommando einen Dimmvorgang zuzuordnen.

DMX PERSONALITY 2

Die DMX Personality 2 entspricht dem vorher gesagten, jedoch wird hier kein LANG-Kommando erzeugt. Die DMX Personality 2 ist also bevorzugt einzusetzen, wenn nur Umschaltvorgänge über das Kurzkommando ausgelöst werden sollen (Flashtaste auf dem Pult schaltet Intensität um).

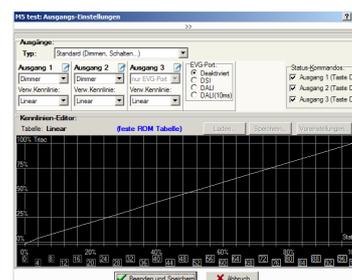
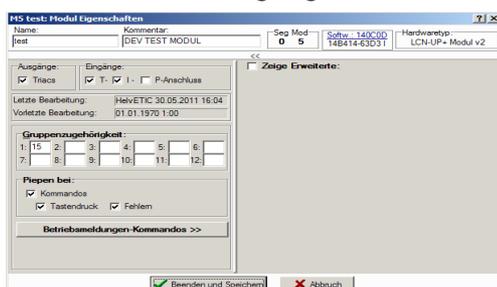
DMX PERSONALITY 4 "FOLLOW MODE"

Zur einfachen Intensitätssteuerung wurde die DMX Personality #4 eingerichtet. Hier werden nur 3 DMX Eingangskanäle ausgewertet, die LCN-Kommandos jedoch direkt zur Pegelsteuerung umgesetzt. Da LCN kommandobasiert arbeitet (im Gegensatz zu DMX, das pegelbasiert arbeitet), werden Pegeländerungen auf der DMX-Seite in Fahrkommandos für den LCN übersetzt. Die LCN-Ausgabe folgt also der DMX-Eingabe nach, wobei die Verfahrensgeschwindigkeit automatisch angepasst wird (Standardrampe: 6 Sekunden).

Wichtiger Hinweis: LCN erlaubt als Eingabe nur 50 diskrete Helligkeitswerte (DMX: 255). Damit ist die kleinste absolute Pegelveränderung 2%. Bitte stellen Sie im LCN-Modul eine lineare Kennlinie ein, um die beste Auflösung zu erhalten.

Konfigurieren Sie das Modul wie folgt (z.B. UPP):

- weisen Sie dem Modul die Gruppe 15 zu
- gesteuert werden: Ausgang 1 durch DMX Kanal 1, Ausgang 2 durch DMX Kanal 2, Ausgang 3 durch DMX Kanal 3.

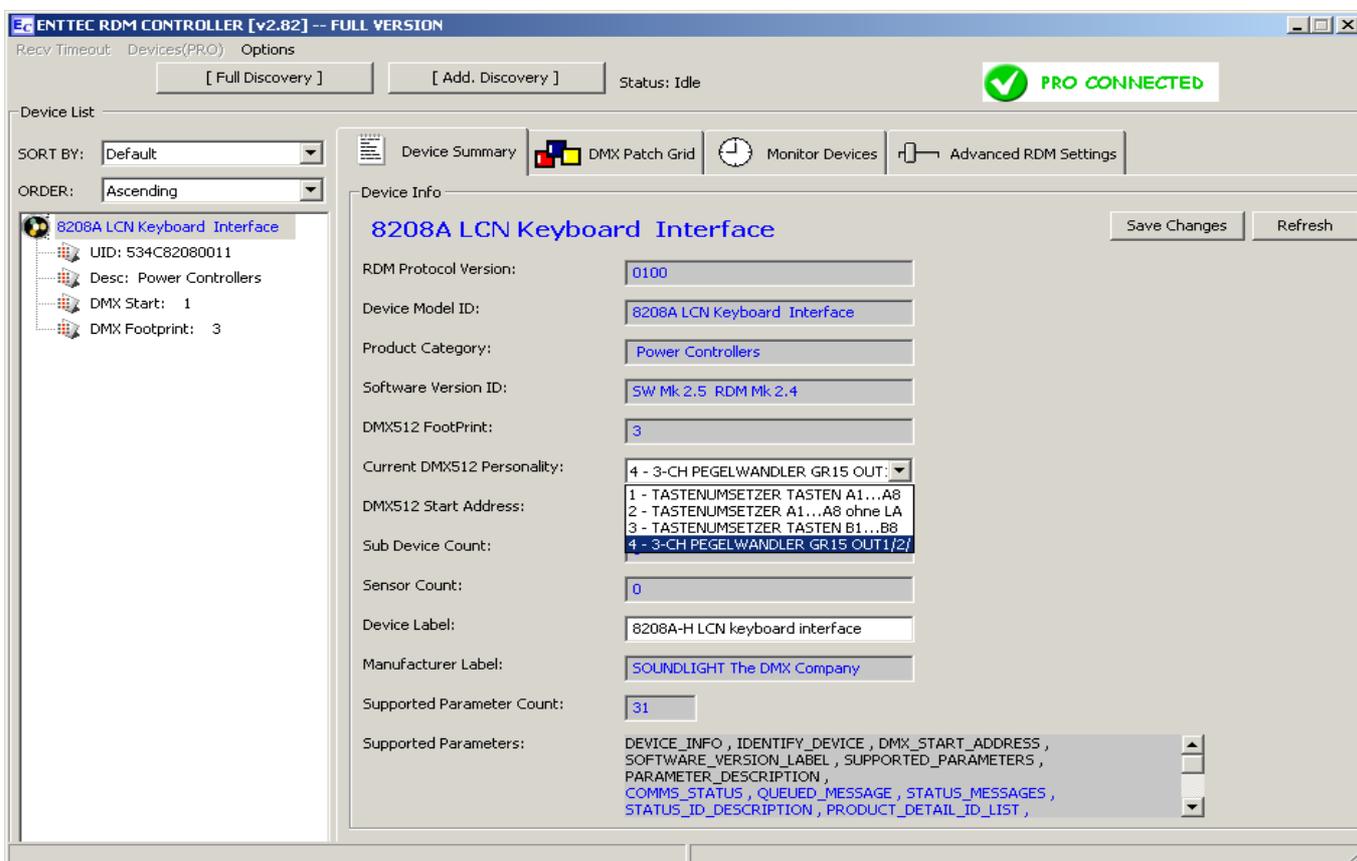


Der DMX-LCN Decoder SLCN 8208 Mk2 RDM ist voll kompatibel zum DMX RDM Standard 1.0. Das Gerät wird als "DATA CONVERTER INTERFACE" in der Kategorie POWER erkannt und kann auf vier Betriebsmodi (DMX Personalities) konfiguriert werden. Der gewünschte Modus kann durch Auswahl der entsprechenden DMX512 Personality eingestellt werden.

RDM-Sonderfunktionen:

RESET_DEVICE:	Aufruf mit Parameter =1 erzeugt einen Warmstart Aufruf mit Parameter = 255 erzeugt einen Kaltstart
DEVICE_POWER_CYCLES:	Liest die Anzahl der Gerätestarts aus
DEVICE_HOURS:	Liest die Betriebsstunden aus (nicht rückstellbar)
DMX_HOLD:	Eingabe der DMX HOLD Konfiguration (Parameter 0...2, siehe Seite 4)

WICHTIGER HINWEIS: Wird die DMX Startadresse über RDM gesetzt, dann werden die Schalter auf dem Startadressboard 3000P deaktiviert. Um wieder eine Eingabe über die Schalter machen zu können, einfach irgendeine Adresse über 900 einstellen. Dann werden die Schalter wieder freigegeben. Danach kann die gewünschte Startadresse gesetzt werden. Eine über Schalter eingestellte Startadresse kann über RDM abgefragt und natürlich jederzeit überschrieben werden.



RDM Main Screen des Decoders SLCN8202

Die nachfolgenden Kommandos beziehen sich auf den Draft Standard ANSI E1-37 "Additional Commands for RDM". Dieser Standard ist noch nicht ratifiziert und wird wahrscheinlich erst 2011 verfügbar sein. DMX-RDM Controller können also noch nicht über die zugehörigen Funktionsnamen verfügen. Über geeignet RDM Controller (z.B. Enttec RDM Controller) lassen sich die zugehörigen PIDs über ihre Funktionsnummer aber bereits aufrufen. Eine Beschreibung der Funktionen findet sich auf www.rdm.soundlight.de.

PID8301: DMX FAIL MODE

Verhalten bei DMX Signalausfall

Der DMX FAIL MODE ist eine erweiterte Eingabemöglichkeit für das Verhalten des Gerätes bei Signalausfall. Dabei werden mehrere Parameter gesetzt - nicht alle Parameter, die dieser Befehl vorsieht, werden vom SLCN8208 benötigt.

Die Zuordnung ist wie folgt:

<u>HOLD MODE</u>	<u>DIP1</u>	<u>DIP2</u>	<u>FAIL MODE</u>
00	OFF	OFF	00 00 00 00 FF FF 00
01	OFF	ON	00 00 00 00 FF FF xx
02	ON	OFF	00 00 FF FF FF FF 00

Während die Einstellung des Signalausfallverhaltens über die DIP-Schalter und über den HOLD MODE lediglich das Setzen eines EIN/AUS-Wertes ermöglicht, kann über den FAILMODE Befehl jedoch auch der Ausfallpegel definiert werden. Dazu wird der Parameter "xx" mit dem gewünschten Ausfallwert belegt, also "00" für "AUS", "FF" für "EIN", und Zwischenwerte für eine prozentuale Ausgabe. Diese betragen:

00% = 00	50% = C1	100% = FF
10% = 77	75% = E0	
25% = A1	90% = F3	

Alle Werte sind als Hexadezimalwerte einzugeben!

PID8330: LOCK PIN

Eingabe einer PIN zur Verriegelung

Mit Auslieferung ist das Gerät entriegelt und die Start-PIN ist 0000 (Hex 0000). Die Funktion erlaubt nur eine SET-Eingabe, keine Auslesung über GET. Um eine neue PIN einzugeben, geben Sie die neue PIN, gefolgt von der alten PIN, ein. Beispiel: neue Pin 0220, alte Pin 1836: Eingabe 02201836. PINS sind im Bereich von 0000(dez) bis 9999(dez) erlaubt, bei Auslieferung ist die Start-Pin 0000(dez) gesetzt.

WICHTIG: Sofern der Controller (das ist z.B. für den Enttec Controller der Fall!) eine hexadezimale Eingabe erwartet, müssen die Werte im Hex-Format eingegeben werden (Sie können sie z.B. mit dem Windows Calculator im Programmer's Mode einfach umrechnen, indem Sie das Zahlensystem von Dez auf Hex umschalten). Die Eingabe wäre dann 00DC072C. Wird die Eingabe akzeptiert, gilt ab sofort die neue PIN.

WICHTIG: Merken Sie sich eine neu vergebene PIN gut! Ohne Kenntnis dieser PIN ist sonst ein weiterer Zugriff nicht mehr möglich. Eine Löschung unbekannter PINs ist nur im Werk möglich!

PID8331: LOCK STATE

Hier kann der Verriegelungszustand abgefragt oder neu eingegeben werden.

00= keine Verriegelung

01= Verriegelt

Abfrage ergibt: <aktuelle Verriegelung> <mögliche Verriegelungen>. Da die Anzahl der möglichen Verriegelungen stets drei ist, erhalten Sie folgende Ausgabe für

- nicht verriegelt: 0003
- verriegelt: 0103

Setzen erfordert die Eingabe der aktuelle PIN zur Ausführung des Kommandos: <PIN> <gewünschte Verriegelung>. Beispiel: aktuelle PIN = 2345(dez), Verriegelung setzen: Kommando ist: 234501. Bitte beachten Sie auch hier die Verwendung des richtigen Zahlensystems! Wenn Ihr Controller die Eingabe von HEX-Zahlen erwartet, müßten Sie in diesem Falle das Kommando lauten: 092901, da 2345(dez)=0929(hex).

Der LOCK STATE bestimmt die Verfügbarkeit verschiedener Einstellungen:

1. DMX PERSONALITY
2. DMX HOLD

Eine Änderung dieser Parameter ist nicht mehr möglich, wenn die Verriegelung unter Verwendung einer PIN aktiviert wurde.

Eine Deaktivierung ist dann nur noch unter Anwendung dieser PIN möglich; daher ist diese sicher aufzubewahren!

PID8332: LOCK STATE DESCRIPTION

Ausgabe einer Beschreibung für die Verriegelung

PID8340: IDENTIFY MODE

00: Identify-Ausgabe nur auf Anzeige-LEDs (Default)
FF: Identify über die Ausgänge (bei LCN unterdrückt)

PID	Parameter
\$0001	DISC_UNIQUE_BRANCH
\$0002	DISC_MUTE
\$0003	DISC_UN_MUTE
\$0015	COMMS_STATUS
\$0020	QUEUED_MESSAGE
\$0030	STATUS_MESSAGES
\$0031	STATUS_ID_DESCRIPTION
\$0050	SUPPORTED_PARAMETERS
\$0051	PARAMETER_DESCRIPTION
\$0060	DEVICE_INFO
\$0070	PRODUCT_DETAIL_ID_LIST
\$0080	DEVICE_MODEL_DESCRIPTION
\$0081	MANUFACTURER_LABEL
\$0082	DEVICE_LABEL
\$0090	FACTORY_DEFAULTS
\$00C0	SOFTWARE_VERSION_LABEL
\$00E0	DMX_PERSONALITY
\$00E1	DMX_PERSONALITY_DESCRIPTION
\$00F0	DMX_START_ADDRESS
\$0120	SLOT_INFO
\$0121	SLOT_DESCRIPTION
\$0122	DEFAULT_SLOT_VALUE
\$0400	DEVICE_HOURS
\$0405	DEVICE_POWER_CYCLES
\$1000	IDENTIFY_DEVICE
\$1001	RESET_DEVICE
\$1010	POWER_STATE
\$80F1	DMX HOLD MODE
\$8121	RDM SLOT LABELS
\$8301	DMX FAILMODE
\$8330	PIN SETTING
\$8331	LOCK STATE
\$8332	LOCK STATE DESCRIPT.
\$8340	IDENTIFY MODE

Alle RDM-Funktionen des SLCN8208 auf einen Blick

zurück, die nicht mit dem genormten Startzeichen beginnen oder als RDM-Paket ausgewiesen sind (Viele Decoder ignorieren die Auswertung des gültigen Startzeichens, da dies bisher (DMX512/1990) nicht benutzt wurde).

BUSTERMINIERUNG

Das letzte Gerät in der DMX-512 Übertragungskette sollte mit einem Busabschlußwiderstand versehen werden, damit unerwünschte Reflexionen und damit Fehler auf der Übertragungsleitung unterdrückt werden. Wenn der SLCN8208A als das letzte oder als das einzige Gerät an der DMX-Datenleitung angeschlossen wird, schließen Sie die DMX-Übertragungsleitung mit einem Terminierungsstecker oder einem terminierungswiderstand ab. Alternativ ist es möglich, einen Widerstand (120 - 240 Ohm) zwischen die Anschlußpunkte 2 und 3 des DMX-Einganges mit einzuklemmen.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen:	DIN Tragschienengehäuse 2 TE
Speisung:	230V AC ca. 2W
DMX IN:	1 Unit Load
DMX OUT:	durchgeschleift
LCN OUT:	an IR Port, incl. Anschlußkabel
LCN Datenrate:	ca. 6 Telegramme/Sekunde
LCN Datenbuffer:	max. 256 Kommandos
Bestell-Nr.:	SLCN8208A Mk1

Störung

Ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Das trifft zu, wenn:

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist;
- das Gerät nicht mehr funktionsfähig ist;
- Teile im Innern des Gerätes lose oder locker sind;
- Verbindungsleitungen sichtbare Schäden aufweisen.

Gewährleistung

Die Gewährleistung für dieses Gerät beträgt 2 Jahre. Sie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind.

Die Gewährleistung erlischt:

- bei Veränderungen und Reparaturversuchen am Gerät;
- bei eigenmächtiger Veränderung der Schaltung;
- Schäden durch Eingriffe fremder Personen;
- Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und des Anschlussplanes;
- Anschluss an eine falsche Spannung oder Stromart sowie Überlastung;
- Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Mißbrauch.

CE-Konformität



Die Baugruppe ist mikroprozessorgesteuert und verwendet Hochfrequenz (8 MHz Quartz). Die Karte wurde in unserem Labor gemäß EN55022B und IEC65/144 geprüft. Damit die Eigenschaften des Gerätes in Bezug auf die CE-Konformität (leitungsgebundene und feldgeführte Störabstrahlung) erhalten bleiben, ist es notwendig, dass zum Anschluss stets ordnungsgemäß abgeschirmte Leitungen (bevorzugt AES-EBU-Kabel) zur Anwendung kommen und die Schirmung korrekt angeschlossen ist.
Hinweis: Die Abschirmung darf nicht mit einem signalführenden Leiter zusammenkommen.

Service

Innerhalb des Gerätes sind KEINE vom Anwender zu bedienenden oder zu wartenden Teile enthalten. Sollte Ihr SLCN8208 einmal einen Service benötigen, dann senden Sie das Gerät bitte gut verpackt frachtfrei an das Werk ein.

Umwelthinweis



Ist die Lebensdauer des Gerätes erreicht, dann muss es umweltverträglich über die kommunalen Sammelstellen zum Elektrogeräte-Recycling entsorgt werden. Diese Geräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. SOUNDLIGHT ist dem Rücknahmesystem für Elektrogeräte (WEEE-EAR) angeschlossen und dort als Marke registriert (DE58883929).

Weiterführende Informationen

zum Gerät erhalten Sie auf unserer Website:

Produktsite: www.soundlight.de/produkte/slcn8208

Manuals: www.manuals.soundlight.de

DMX RDM: www.rdm.soundlight.de